

Burgdorf, 04.10.2016

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **12.09.2016** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/054

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hunze, Carl

stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Bublitz, Werner
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Schulz, Kurt-Ulrich

bis 18.30 Uhr

Grundmandatar/e

Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver
Sund, Björn

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Fischer, Andreas
Lahmann, Jörg
Nagel, Sabine
Weddige, Frauke

bis 18.45 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 09.08.2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Mitteilung: Standortsuche Feuerwehr Schillerslage
Vorlage: 2016 1197
4. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten
Vorlage: 2016 1120
5. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 0-90 "Heidenelke" - Bezugsvorlagen: 2016 1072 und 2015 1011
Vorlage: 2016 1150
6. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil
Vorlage: 2016 1183
7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 02.09.2016 einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 09.08.2016

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung am 09.08.2016 einstimmig.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**3.1. Mitteilung: Standortsuche Feuerwehr Schillerslage
Vorlage: 2016 1197**

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Vorlage zur Kenntnis. Auf die Frage von **Herrn Schulz**, ob der alte Standort hinsichtlich eines Neubaus oder einer Erweiterung des vorhandenen Gebäudes geprüft worden sei, antwortete **Herr Baxmann**, dass eine Erweiterung aufgrund des vorhandenen Platzangebotes und des darauf beruhenden Vetos der Feuerwehr-Unfallkasse nicht möglich gewesen sei.

Herr Lahmann ergänzte, dass sich ein Abbruch als Voraussetzung für einen Neubau schwierig darstelle, da es sich bei dem Bestandsgebäude um einen Anbau mit angrenzender Wohnung und Kindergartennutzung handele. Diese Problematik sei jedoch noch nicht abschließend geprüft.

Herr Schulz stellte fest, dass die dargestellte Variante 1 zu favorisieren sei, da sich das Grundstück bereits im Eigentum der Stadt Burgdorf befinde.

**4. IGS - Machbarkeitsuntersuchung Unterbringung an zwei Standorten
Vorlage: 2016 1120**

Herr Fischer führte aus, dass die Verwaltung in der letzten Sitzung des Bauausschusses den Auftrag erhalten habe, zu prüfen, inwieweit ein Erhalt des Gebäudes der Prinzhornschule für die IGS möglich sei und ob Erweiterungsflächen im Osten der Prinzhornschule in Anspruch genommen werden können, um den Raumbedarf zu decken.

Der hierzu erstellte Zwischenbericht wurde von **Herrn Fischer** vorgetragen. Er befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

Auf die Frage von **Herrn Köneke**, ob bei den Planungen von einer vollen Sechszügigkeit ausgegangen würde, antwortete **Herr Fischer**, dass dies dem von den politischen Gremien erteilten Auftrag entspreche. Um überhaupt einen Ansatz zu haben, habe man das Raumprogramm der Stadt Hannover zugrunde gelegt. Dies, sowie die Frage der Sechszügigkeit seien jedoch im Rahmen des Planungsprozesses wandelbar.

Herr Baxmann verwies darauf, dass die entsprechenden politischen Beschlüsse jeweils eine Sechszügigkeit für das Gymnasium und die IGS als Planungsgrundlage vorsähen.

**5. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 0-90 "Heidenelke" - Bezugsvorlagen: 2016 1072 und 2015 1011
Vorlage: 2016 1150**

Nach einer kurzen Einführung von **Frau Behncke** beantragte **Herr Bublitz** im Namen der SPD-Fraktion für das parallel zur Gerickestraße gelegene Bau-
feld eine Zweigeschossigkeit festzusetzen. Dies werde im Hinblick auf die Erhaltung des sozialen Friedens in diesem Bereich erforderlich. **Frau Weiert-Penk** unterstütze diesen Antrag im Hinblick darauf, dass auch andere Baugebiete mit Rücksicht auf die vorhandene Bebauung umgeplant worden seien.

Herr Baxmann antwortete hierauf, dass die Einschränkung der Geschossigkeit die Suche nach einem Bauträger zusätzlich erschweren und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums verzögern, wenn nicht sogar verhindern wür-

de.

Nach einer ausführlichen Diskussion unterbrach **Herr Hunze** auf Antrag von **Herrn Kuyucu** die Sitzung um 18.00 Uhr und eröffnete diese wieder um 18.10 Uhr.

Herr Bublitz zog seinen im Namen der SPD-Fraktion gestellten Antrag zurück.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten mit sechs Ja- Stimmen und zwei Nein-Stimmen den folgenden empfehlenden Beschluss:

A) Von den Ergebnissen der nachfolgend aufgeführten Beteiligungsverfahren wird Kenntnis genommen:

- **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom 08.02.2016 bis zum 22.02.2016**
- **frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durch das Schreiben vom 02.02.2016**
- **Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 02.05.2016 bis zum 02.06.2016,**
- **Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durch das Schreiben vom 26.04.2016**

Die in der Begründung in Kapitel 11 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren wird der Bebauungsplan Nr. 0-90 „Heidenelke“ in der Fassung vom 06.06.2016 als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 06.06.2016 beigelegt.

6. Entscheidungsfindung/Kriterien für ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil Vorlage: 2016 1183

Herr Baxmann erklärte, dass die Politik gefordert sei, Kriterien aufzustellen und anhand dieser die Reihenfolge der Bauleitplanungen für die Ortsteile zu bestimmen.

Frau Behncke gab zu den möglichen Kriterien eine Erläuterung. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde eine Liste dieser nicht abschließenden Aufzählung als Anlage zum Protokoll genommen und zuvor per Mail an die Ausschussmitglieder versandt.

Sowohl von **Herrn Baxmann** als auch von **Frau Behncke** wurde betont, dass diese Liste nur als „Arbeitshilfe“ zu betrachten sei und durchaus durch die Politik erweitert werden könne.

Herr Baxmann wies zudem darauf hin, dass man vor allem auf die Aus- bzw. Überlastung der vorhandenen Infrastruktur achten müsse.

Die weitere Beratung der Vorlage, bzw. die Beratung der Kriterien wurde auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

7. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Schulz bat um Auskunft hinsichtlich des Fortgangs der Bebauung des städtischen Grundstücks an der Eseringer Straße.

Herr Fischer antwortete hierauf, dass die Verwaltung noch zögere, das Grundstück einer „regulären Einfamilienhaus-Wohnbebauung“ zugänglich zu machen. Trotz der geänderten Flüchtlingssituation gebe es Bedenken, eine Umverteilung des Grundstückes womöglich vorschnell vorzunehmen. Investoren hätten bisher kein Interesse gezeigt.

Frau Weilert-Penk sprach sich dafür aus, die Grundstücke umgehend als Bauland für Familien zu vermarkten.

Herr Hunze monierte, dass das Ufer der Aue im Bereich des Schützenplatzes katastrophal aussehe. **Antwort der Verwaltung hierzu:** Die Böschungen der Aue sind durch den UHV „Untere Fuhse“ auf Wunsch des Stadtmarketings/VVV (Entenrennen!) von Hand gemäht worden.

Herr Hunze bemängelte weiterhin, dass es Besuchern des Wochenmarktes aus Richtung „Kleiner Brückendamm“ an Samstagen nicht möglich sei, ihre Fahrräder auf dem Schützenplatz abzustellen. Vielleicht könne hier Abhilfe durch die Umnutzung eines oder mehrerer Stellplätze geschaffen werden.

Frau Heller bat um Auskunft wer für die Reinigung und das Nachfüllen von Toilettenpapier in der Toilette am Spittaplatz verantwortlich sei. Der Betreiber des Biergartens, Herr Schlue, habe ihr mitgeteilt, dass dies in der Verantwortlichkeit der Stadt Burgdorf liege.

Herr Lahmann antwortete hierauf, dass die Verwaltung einen entsprechenden Auftrag für eine morgendliche Kontrolle und Reinigung an eine Firma vergeben habe.

Herr Baxmann ergänzte, dass er während des Betriebs des Biergartens durchaus auch Herrn Schlue in dieser Verantwortung sehe.

Herr Hunze schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Herr Neitzel befürwortete das in der Vorlage 2016 1183 dargestellte Verfahren zur Baulandentwicklung auf den Ortsteilen. Allerdings seien die Ortsvorsteher bisher nicht entsprechend eingebunden worden. Gerade in Dachtmissen gebe es überhaupt keine weitere Bebauungsmöglichkeit.

Frau Behncke antwortete hierauf, dass jeder Ortsvorsteher in der Verwaltung vorsprechen oder auch seine Anliegen per Mail mitteilen könne. Grundsätzlich würden alle Ortsteile in die Betrachtung einbezogen. Sollte es zu einem Bauleitplanverfahren kommen, so müsse man mit einem Zeitraum von eineinhalb bis zweieinhalb Jahren bis zur Baureife rechnen.

Eine **Einwohnerin aus Dachmissen** monierte, dass dieser Ortsteil hinsichtlich seines Wunsches nach Bauland nicht berücksichtigt worden sei.

Frau Behncke erläuterte hierzu, dass einem kleineren Ortsteil wie Dachmissen grundsätzlich nur eine Eigenbedarfsentwicklung von 5 % der Siedlungsfläche zustehe. Vorrangig werde nur die Kernstadt behandelt, dann folgten die Ortschaften Otze und Ramlingen-Ehlershausen.

Ein **Anwohner der Gerickstraße** regte an, hinsichtlich der geplanten Bebauung „Heidenelke“ als Kriterium auch die Anzahl oder Größe der Wohnungen zu wählen.

Herr Hunze schloss die Sitzung um 19.00 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer